

Arbeit und Leben

NIEDERSACHSEN



In Zusammenarbeit mit der
Gewerkschaft Nahrung-Genuss-Gaststätten
Region Lüneburg, Region Hannover,
Süd-Ost-Niedersachsen-Harz

Einladung

01.12.2022

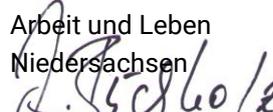
Liebe Kolleginnen, liebe Kollegen,

hiermit laden wir Euch herzlich ein zum Seminar für Betriebsräte.

THEMA:	Betriebliches Gesundheitsmanagement
REFERENTIN:	Dr. Anja Wartmann, Prozessbegleitung, Beratung
BEGINN:	10:00 Uhr
ENDE:	17:00 Uhr
TERMIN:	12. bis 14. Juni 2023
ORT:	Hotel Park Soltau Winsener Straße 111 29614 Soltau
SEMINARGEBÜHR:	570,00 € zzgl.
TAGUNGSPAUSCHALE:	176,70 €
ÜBERNACHTUNG:	169,80 €
ANMELDESCHLUSS:	27.04.2023
FREISTELLUNG:	gemäß § 37 Abs. 6 in Verbindung mit § 40 Abs. 1 BetrVG.

Mit freundlichen Grüßen

Arbeit und Leben
Niedersachsen


Jutta Buchholz
Bildungskordinatorin



In Zusammenarbeit mit der
Gewerkschaft Nahrung-Genuss-Gaststätten
Region Lüneburg, Region Hannover,
Süd-Ost-Niedersachsen-Harz

Seminarinhalt

Dass sich ein Betriebliches Gesundheitsmanagement (BGM) mit u.a. Maßnahmen der betrieblichen Gesundheitsförderung für Unternehmen und ihre Mitarbeitenden lohnen, ist in den letzten Jahren immer mehr bekannt geworden. Arbeitgebende haben mittlerweile ein erhöhtes Bewusstsein für die Arbeitszufriedenheit und das Wohlbefinden ihrer Mitarbeitenden und damit für deren physische und psychische Gesundheit. Betriebliches Gesundheitsmanagement ist die bewusste Steuerung und Integration aller betrieblichen Prozesse mit dem Ziel der Erhaltung und Förderung der Gesundheit und des Wohlbefindens der Beschäftigten.

Ziel eines Betrieblichen Gesundheitsmanagements ist es, unterschiedliche Handlungsfelder zu integrieren und miteinander zu verbinden. Dazu gehören der Arbeits- und Gesundheitsschutz, das Betriebliche Eingliederungsmanagement nach langfristiger oder wiederholter Krankheit sowie ein Fehlzeitenmanagement. Gerade das Verstehen von hohen Fehlzeiten aber auch deren Hintergründe zu verstehen sind ein großes Anliegen von Arbeitgebern. Auch zu den Handlungsfeldern im BGM zählt dazu die Suchtprävention, die bereits mit der Aufklärung und Information über Suchterkrankungen beginnt und Maßnahmen vorhält bei Auffälligkeiten (z.B. mit Alkohol oder anderen psychotropen Substanzen) am Arbeitsplatz. Auf diese Weise lassen sich schwere Suchtprobleme sowie krankheitsbedingte Fehlzeiten vermeiden.

Wichtig ist, dass sich die genannten Maßnahmen gegenseitig ergänzen und die tatsächlichen Probleme im Unternehmen - bestenfalls unter Beteiligung der Beschäftigten - angehen. Dafür sind Methoden der gesundheitsförderlichen Organisationsentwicklung gefragt, die das System aus Organisation, Mensch und Technik berücksichtigen.

Schwerpunkte

- o Zusammenhang von Arbeit und Gesundheit
- o Psychische Erkrankungen
- o Fehlzeiteninterpretation: Absentismus, Präsentismus, fehlende Identifikation

Betriebliches Gesundheitsmanagement

- o Definition
- o Aufbau eines integrierten Betrieblichen Gesundheitsmanagements mit allen Handlungsfeldern



In Zusammenarbeit mit der
Gewerkschaft Nahrung-Genuss-Gaststätten
Region Lüneburg, Region Hannover,
Süd-Ost-Niedersachsen-Harz

- o Bedeutung der Betrieblichen Gesundheitsförderung, Betrieblichen Suchtprävention, des Arbeits- und Gesundheitsschutzes, des Betrieblichen Eingliederungsmanagement
- o Führung im Gesundheitsmanagement
- o Garanten für ein erfolgreiches Gesundheitsmanagement

Partner/innen, Akteure/innen

- o Steuerungsgruppe als koordinierendes Gremium
- o Maßnahmen im Betrieblichen Gesundheitsmanagement auf der Verhaltensebene und der Strukturebene
- o Rolle der Krankenkasse
- o Rolle des Integrationsamts